

Nach der Mitteilung der Eigentümerin des Sorell Hotels Merian, Hotel und Restaurationsbetrieb nach der Fasnacht 2024 zu schliessen, gilt es, Möglichkeiten zu finden, wie der historisch wertvolle Teil, das Café Spitz als Gesellschaftshaus, Restaurant und Treffpunkt im Herzen von Kleinbasel erhalten bleiben kann. Nicht nur blickt dieses denkmalgeschützte Gebäude auf eine äusserst interessante Geschichte zurück, es ist auch Treffpunkt und Versammlungsort der Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels, der E.E. Zunft zu Fischern, der Fasnachtsclique Olympia, des Rotary Club Basel-Riehen und weiterer Vereine und Organisationen.

Die Schwierigkeiten, welchen der Betreiber von Restaurant und Hotel begegnete, darf nicht Ursache sein, dieses Traditionslokal einem anderen Zweck zuzuführen – das Café Spitz muss als Beiz und Versammlungsort erhalten bleiben!

Es ist einleuchtend, dass für die Weiterführung des Hotels umfangreiche Renovationen erfolgen müssten, die finanziell schwierig zu stemmen sind. Für das Kleinbasel und die übrige Stadt ist es aber verkraftbar, wenn der Hotel-Teil des Gebäudes einem anderen Zweck zugeführt wird, zum Beispiel für Wohnen.

Entscheidung über die Zukunft des Café Spitz sind Angelegenheit Privater. Da aber der Restaurations-Komplex des Gebäudes mit den Sälen denkmalgeschützt und ein wichtiger Ort für das Kleinbasel ist, ist auch der Kanton in der Pflicht, diesen Gebäudeteil zu erhalten.

Der Kanton hat sich in der Vergangenheit immer wieder auch finanziell engagiert, um Treffpunkte und Lokale für kulturelle Zwecke zu erhalten, auszubauen und zu modernisieren, z.B. bei der Kaserne, der Kuppel oder im Schützenmattpark.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Erachtet der Regierungsrat den Teil des Hotels Merian mit Restaurationsbetrieb und Sälen (Café Spitz) als erhaltenswert?
2. Wäre es rechtlich möglich, den Teil mit den Hotelzimmern abzureissen oder umzubauen, z.B. zu Wohnungen?
3. Erkennt der Regierungsrat die Bedeutung des Café Spitz für das Gesellschaftsleben im Kleinbasel, insbesondere für die Drei Ehrengesellschaften, für die regelmässigen Nutzer und für das Publikum?
4. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, die Weiterführung dieses nicht nur für das Kleinbasel wichtigen Lokals zu unterstützen?
5. Ist der Regierungsrat bereit, mit den Grundeigentümern und den heutigen Eigentümern des Hotels und des Restaurants Gespräche zu führen mit dem Ziel, das Café Spitz dem Kleinbasel, den Kleinbaslerinnen und Kleinbaslern und den übrigen Gästen zu erhalten?

Michael Hug